



Application N : GB 9803023.2
Claims searched: 1-11

Examiner: Craig R. Thomson
Date of search: 21 October 1998

Patents Act 1977
Search Report under Section 17

Databases searched:

UK Patent Office collections, including GB, EP, WO & US patent specifications, in:

UK Cl (Ed.P): A5R (RAT, RECX, REP)

Int Cl (Ed.6): A61B 17/15, 17/17; A61D 1/00

Other:

Documents considered to be relevant:

Category	Identity of document and relevant passage	Relevant to claims
X	EP 0570187 A1 (DU TOIT, G. T.) See especially column 1, line 53 - column 2, line 17, column 2, lines 51-55 and figure 3	1
X	WO 96/24295 A1 (JENKINS, J. R.) See especially p4, line 26 - p5, line 23	1
X	US 5540695 (LEVY, M.S.) See especially column 4, lines 16-40 and figure 5	1
X	US 5042983 (RAYHACK, J.M., et al.) see especially column 2, line 6 - line 48, figure 1, 3 and 4	1-7

Ref. to 5,413,579
5,613,969

X Document indicating lack of novelty or inventive step	A Document indicating technological background and/or state of the art.
Y Document indicating lack of inventive step if combined with one or more other documents of same category.	P Document published on or after the declared priority date but before the filing date of this invention.
& Member of the same patent family	E Patent document published on or after, but with priority date earlier than, the filing date of this application.

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 26. März 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 3474

Aktenzeichen:

102 33 808.6-35

Anmelder:

Richard Wolf GmbH

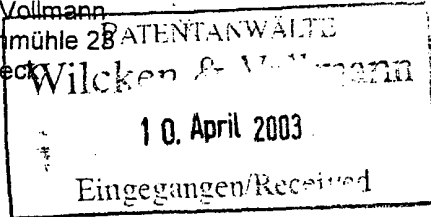
Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patentanwälte

Wilcken & Vollmann

Bei der Lohmühle 28

23554 Lübeck



Ihr Zeichen: AH/pm-W 649 DE-

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Eingegangen am: 10.04.03

Frist bis: 10.06.03

Vorzulegen am: 10.06.03

h. v. Kp

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 25.7.02

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- 2 -

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachbriefkasten**

nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
4.02

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

- (1) US 5,470,335 A
- (2) US 5,413,579 A
- (3) US 6,027,504 A
- (4) GB 2 334 214 A

Aus der Entgegenhaltung (1) ist eine Vorrichtung zum Zuschneiden von Knochen mit einem Lagerteil (body 12) bekannt. Das Lagerteil weist einen Aufnahmekanal zur Aufnahme eines Knochens auf. Der Aufnahmekanal ergibt sich aus der aus den Figuren ersichtlichen halbzylindrischen Form. Die bekannte Vorrichtung weist einen Schlitz (gemäß Fig. 1) bzw. mehrere Schlitz (Fig. 3) auf, welche in einem Winkel schräg zur Längsachse des Aufnahmekanals verlaufen. Die Winkel der Schlitz gemäß Figur 3 sind jeweils unterschiedlich.

Ein einfacher Vergleich zeigt, dass alle im Patentanspruch 1 angegebenen Merkmale der beanspruchten Vorrichtung aus der Entgegenhaltung (1) bekannt sind. Folglich ist der Patentanspruch 1 wegen mangelnder Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

Aus den Entgegenhaltungen (2) bis (4) sind ähnliche Vorrichtungen bekannt, welche ebenfalls schräg angeordnete Schlitz aufweisen.

Der Patentanspruch 10 erscheint als unklar, weil dort von einer „Längsrichtung (Y)“ die Rede ist. Im Widerspruch dazu ist in Figur 3 mit „Y“ eine Achse quer zur Längsachse (X) bezeichnet. Außerdem ist es für einen Fachmann aus der Zeichnung offensichtlich zu erkennen, das Lagerteil 18 nicht in der mit „Y“ bezeichneten Richtung bewegbar ist, sondern in der mit „Z“ bezeichneten Richtung. ✓

Eine Vorrichtung mit allen Merkmalen gemäß Patentanspruch 1, bei der außerdem zwei sich kreuzende Schlitz vorgesehen sind, welche im spitzen Winkel zur Längsachse des Aufnahmekanals verlaufen, erscheint nicht als nahegelegt. ⚡

Die Anmelderin wird gebeten, einen darauf gerichteten neuen Hauptanspruch in doppelter Ausfertigung einzureichen und die übrigen Unterlagen in üblicher Weise anzupassen und klarzustellen, sowie in einer überarbeiteten Beschreibungseinleitung zumindest die Entgegenhaltung (1) im Hinblick auf die Aufgabe und die beanspruchte Lösung darzulegen.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann die Erteilung eines Patents aus den genannten Gründen nicht in Aussicht gestellt werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt dieses Bescheids erbeten.

Prüfungsstelle für A61B 17/14

Dipl.-Ing. Ost, Hausruf: 24 07

Anlagen:

Abl. von 4 Entgegenhaltungen.

Ge

Ausgefertigt

Greipl
Regierungsangestellte

